

Aber auf den

J=112

Der Him- mel ist Dein Thron und die Er- de
 der Sche- mel für Dei- ne Fü- ße. Du klei- dest Dich in Licht.
 Dei- ne Grö- ße, Gott Jah- weh, ist so ge- wal- tig.
 Was für ein Haus, Herr, könn- ten wir Dir denn bau- en?
 O- der wo ist der Ort, an dem Du ru- hen soll- test?
 Es ist wahr, al- les hat ja Dei- ne Hand ge- schaf- fen.
 Und dies al- les ist so ge- wor- den, durch Dein Wort ge- bo- ren.
 A- ber auf den willst Du sehn,
 der de- mü- tig und zer- broch- nen Geis- tes ist und
 der er- zit- tert vor Dei- nem Wort. A- ber auf
 Der Him- mel ist Dein Thron. *Fine*